



Von Nachtigallen & Feldlerchen – Vögeln im Stadtraum begegnen

Einführung

Mit dem Buch **Silent Spring** von 1962 gilt Rachel Carson heute als eine der wichtigsten Wegbereiter*innen des zeitgenössischen Naturschutzes. Als eine der ersten spricht sie konkret den dramatischen Verlust der Biodiversität an und zeigt dies am Verschwinden der Vögel, auf die sich „silent“ im Titel bezieht. Gleichzeitig zeigen Studien, dass die Artenvielfalt heute in Städten oft höher ist als auf dem Land. Orte urbaner Stille sehen wir immer dort, wo Geräuschkulissen der Stadt hinter denen der „Natur“ zurücktreten. Besonders eindrucksvoll wird das in der Nacht deutlich, wenn Nachtigallen auf Friedhöfen und in Parks singen, während rundum der Verkehrslärm geringer wird. Auf dem Tempelhofer Feld findet sich, fernab der Straßen Neuköllns, die höchste Dichte an Feldlerchen in Berlin. Beide Arten – Nachtigall und Feldlerche – sind, nicht zuletzt durch die häufige Erwähnung in Kunst und Literatur und als „flagship species“ im Naturschutz, zu ikonischen Arten geworden. Von jeher haben ihr außergewöhnlicher Gesang, ihre Lautstärke und ihre Ausdauer die Menschheit fasziniert und inspiriert.

Jede*r kennt die Namen dieser Vögel, aber wer weiß schon wie sie klingen oder aussehen? Zum Festivalwochenende haben sich die meisten Vögel bereits für die Aufzucht ihrer Jungen zurückgezogen und es wird stiller werden. Um Aufmerksamkeit dafür zu schaffen, von wie vielen Nachtigallen und Feldlerchen wir in der Stadt umgeben sind, führt mit der Arbeit Nachtigall, ick hör dir trapsen immer dort, wo ein reales Revier einer Nachtigall oder Feldlerche zu finden ist, ein QR-Code Besuchende zu einer Audioaufnahme: Von künstlerische Auseinandersetzungen, die eine der beiden Vogelarten referenzieren, wie Gedichte, Musik, Filme oder Literatur, über onomatopoetische Beschreibungen der Lautäußerungen (vereinfacht: Gesänge), wie sie in Bestimmungsbüchern zu finden sind bis hin zu kurzen Geschichten von Menschen aus Neukölln, die eine Verbindung zu diesen Vögeln haben.

An insgesamt **13 Orten** in Neukölln stellen wir über **20 Soundinstallationen** aus. Los geht es im Norden Neuköllns: **Im Rosengarten (1)** des Volkspark Hasenheide. Von da aus machen wir einen Abstecher zum weitläufigen **Friedhof Columbiadamm (2)**, der sowohl auf die Şehitlik-Moschee als auch das **Tempelhofer Feld (3)** einen wirklich schönen Blick bietet. Letzteres ist das nächste Ziel der Route: Hier sind um den mittleren Teil des Feldes, wo zwischen April und August rund 200 Paare der Feldlerche brüten, insgesamt fünf Arbeiten zu finden. Die **Kirchhöfe St. Thomas I (4)** und **St. Thomas II (5)** bilden den nächsten Abschnitt der Tour: Das dichte Gebüsch haben hier besonders viele Nachtigallen zu ihrer Sommerresidenz erklärt – mindestens 10 Brutpaare haben wir im April gezählt. Auch in den **Prinzessinnengärten (6)** auf dem St. Jacobi-Friedhof, wo sich jeden Mittwoch die Gruppe von Flamingo e.V. zum gemeinsamen Gärtnern trifft, sind zwei unserer Arbeiten zu finden. Nun machen wir uns auf in den Süden: Über den **Friedhof Buschkrugallee (7)** geht es zur

Kleingartenanlage Morgentau (8). Hier hat übrigens schon mehrere Male die Berlin Britzenale stattgefunden – haltet in den Infokästen an Ein- und Ausgängen nach den QR-Codes Ausschau! Für den nächsten Abschnitt lohnt es sich, vom Rad zu steigen, sofern ihr nicht ohnehin zu Fuß unterwegs seid: Entlang des **Fennpfuhls (9)** erstreckt sich ein grüner Weg, an dem die Stille der Stadt besonders gut zu hören ist. Von hier aus ist es nicht weit zum **Schloss Britz (10)**: Am nächsten Eingang zum Schlosspark und in den Fenstern des Gebäudes selbst finden sich die nächsten QR-Codes. Mit der Schloss erreichen wir gleichzeitig den südlichsten Punkt unserer Tour – aber zurück zum Kreativraum in der Galerie im **Körnerpark (11)** sind es mit dem Rad nur 10 Minuten (und die Orangerie hat eine hervorragende Getränkekarte mit einer wirklich beeindruckenden Spritz-Auswahl). Der **Comenius-Garten (12)** in der Richardstraße ist das beste Beispiel dafür, wie gut Natur und Stadt mitten in Neukölln harmonieren können – umgeben von den Überbleibseln des ehemaligen böhmischen Dorfes fühlt man sich hier auf das Land versetzt. Der letzte Punkt der Tour führt uns zum Landwehrkanal: Nachdem ihr euch im **Trusepark (13)** unsere letzte Arbeit angehört habt, könnt ihr am Wasser perfekt den Tag ausklingen lassen.

Zum Schluss noch ein wirklich wichtiger Hinweis: Ganz im Sinne des diesjährigen Festivalthemas – Urbane Stille – **möchten wir euch bitten, euch an den verschiedenen Ausstellungspunkten sowohl gegenüber den brütenden Vögeln und anderen Vertreter:innen der Neuköllner Stadtnatur als auch gegenüber den jeweiligen Orten, insbesondere den Friedhöfen, respektvoll zu verhalten.** Nehmt Kopfhörer für euch und eure Begleitung mit, scannt die QR-Codes vor und sucht euch einen schönen Platz, um euch auf das Gehörte einzulassen. Wir wünschen euch viel Spaß und schöne Erlebnisse!

Shortcuts

Liste aller Orte (die genauen Punkte findet ihr auf Komoot: <https://shorturl.at/xvFvX>)

(1) Volkspark Hasenheide/ Rosengarten

Hasenheide 1, 10967 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 22:00 Uhr
Samstag 29.06.2024: 10:00 - 22:00 Uhr
Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

(2) Friedhof Columbiadamm

Columbiadamm 122, 10965 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 20:00 Uhr
Samstag 29.06.2024: 10:00 - 20:00 Uhr
Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

(3) Tempelhofer Feld

Eingänge Herrfurthstraße und Leinestraße

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 22:00 Uhr
Samstag 29.06.2024: 10:00 - 22:00 Uhr
Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

(4) St. Thomas-Kirchhof

Hermannstraße 180, 12049 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 20:00 Uhr
Samstag 29.06.2024: 10:00 - 20:00 Uhr
Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

(5) St. Thomas-Kirchhof II

Hermannstraße 80-83, 12049 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 20:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 - 20:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

(6) Prinzessinnengarten / St. Jacobi-Friedhof

Hermannstraße 99-105, 12051 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 20:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 - 20:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

(7) Friedhof Buschkrugallee

Am Eingang, Jahnstraße 31, 12359 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 20:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 - 20:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

(8) Kleingartenanlage Morgentau e. V.

Blaschkoallee 52, 12359 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 22:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 - 22:00 Uhr

(9) Fennpfuhl-Parkanlage Britz

Onkel-Bräsig-Straße 56, 12359 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 22:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 - 22:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

(10) Schloss Britz

Alt-Britz 73, 12359 Berlin

Samstag 29.06.2024: 12:00 - 18:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 12:00 - 18:00 Uhr

(11) Kreativraum in der Galerie im Körnerpark

Schierker Str. 8, 12051 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 22:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 - 22:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

(12) Comenius Garten

Richardstraße 35, 12043 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 19:30 Uhr

Samstag 29.06.2024: 12:30 - 19:30 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 12:30 - 19:00 Uhr

(13) Trusepark

Truseweg, 12059 Berlin

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 22:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 - 22:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr